

QB 1 Ergebnisse der Schule	QB 2 Lernen und Lehren -Unterricht	QB 3 Schulkultur	QB 4 Führung und Schulmanagement	QB 5 Professionalität der Lehrkräfte	QB 6 Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung
<b>1.1 Abschlüsse</b> 1.1.1 Die Abschlussquoten entsprechen dem Durchschnitt der DG. 1.1.2 Die Abschlussquoten liegen in Relation zum sozialen Umfeld im Durchschnitt der DG. 1.1.3 Die Schülerinnen und Schüler erreichen die Abschlüsse ohne zeitliche Verzögerung. 1.1.4 Die Schule weist, bezogen auf Durchschnitt der DG, deutlich weniger Klassenwiederholungen auf. 1.1.5 Die Schule weist, bezogen auf Durchschnitt der DG, deutlich weniger Abgänge in andere Schulformen auf. 1.1.6 Die Schule weist, bezogen auf Durchschnitt der DG, deutlich mehr Zugänge von anderen Schulformen auf.	<b>2.1 Schulinternes Curriculum</b> 2.1.1 Die Schule hat Ziele und Inhalte der Lehr- und Lernangebote in einem schulinternen Curriculum festgelegt. 2.1.2 Die Schule hat Ziele und Inhalte der Lehr- und Lernangebote ihres schulinternen Curriculums auf die Entwicklungsziele und Kernkompetenzen abgestimmt. <b>2.1.3 Die Schule sichert die Inhaltliche Kontinuität der Lehr- und Lernprozesse in den einzelnen Jahrgangsstufen.</b> 2.1.4 Die Schule sichert die fachspezifischen Umsetzungen des schulinternen Curriculums. 2.1.5 Die Schule hat fächerverbindendes Lernen in ihrem schulinternen Curriculum systematisch verankert. <b>2.1.6 Die Schule sichert den Anwendungsbezug und die Anschlussfähigkeit der Lehr- und Lerngegenstände.</b> 2.1.7 Die Lehrkräfte bereiten Unterricht gemeinsam (kollegial) vor und nach.	<b>3.1 Lebensraum Schule</b> 3.1.1 Die Schule macht einen gepflegten Eindruck und wirkt einladend. 3.1.2 Die Schule bietet attraktive Arbeitsgemeinschaften und eine vielfältige und sinnvolle Freizeit (Pausen-)gestaltung an. 3.1.3 Die Schule hat Maßnahmen zur Gewaltprävention ergriffen und wacht über die Sicherheit von Personen und Eigentum. 3.1.4 Die Schule reagiert konsequent auf Vandalismus.	<b>4.1 Führungshandeln der Schulleitung</b> <b>4.1.1 Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter nimmt Führungsverantwortung wahr.</b> <b>4.1.2 Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter hat Zielvorstellungen für die Entwicklung der Schule.</b> <b>4.1.3 Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter setzt mit den beteiligten Gremien Zielvorstellungen in Zielvereinbarungen um.</b> <b>4.1.4 Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter kontrolliert die Umsetzung der Zielvereinbarungen.</b> 4.1.5 Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter verfügt über Strategien zur Lösung von Konflikten und Problemen. 4.1.6 Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter legt Rechenschaft über die schulische Arbeit und den Stand der Schulentwicklung ab. 4.1.7 Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter sorgt für eine angemessene Arbeitsatmosphäre. 4.1.8 Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter repräsentiert die Schule selbstbewusst nach außen.	<b>5.1 Personaleinsatz</b> 5.1.1 Die Schule berücksichtigt bei der Aufgabenübertragung möglichst die Kompetenzen und Interessen der Beschäftigten. 5.1.2 Die Schule verwirklicht ein Konzept zur Unterstützung und Professionalisierung neuer Kolleginnen und Kollegen. 5.1.3 Die Schule verwirklicht ein Konzept zur Unterstützung und Professionalisierung von Praktikantinnen und Praktikanten. 5.1.4 Die Schule nutzt die Kompetenzen externer Fachkräfte und Eltern. 5.1.5 Die Schule schafft – soweit möglich – leistungsorientierte Anreize.	<b>6.1 Schulprojekt</b> 6.1.1 Die Schule hat eine regelmäßig tagende Steuergruppe eingerichtet. 6.1.2 Alle Beteiligten werden regelmäßig über den Arbeitsstand der Steuergruppe informiert. <b>6.1.3 Die Schule hat ihre Entwicklungsziele in einer Planung mit Zeitleiste und unter Angabe der Verantwortlichkeiten festgelegt.</b> 6.1.4 Die Schule stellt die Unterrichtsentwicklung in den Mittelpunkt der Schulprojektarbeit. <b>6.1.5 Die Schule arbeitet im Rahmen der Schulprojektarbeit an Aspekten eines schulinternen Curriculums.</b> 6.1.6 Die Schule überprüft regelmäßig die Wirksamkeit der Schulprojektarbeit.
<b>1.2 Fachkompetenzen</b> 1.2.1 Die Ergebnisse der Zentralen Abschlussprüfungen entsprechen den Referenzwerten der DG. 1.2.2 Die Ergebnisse der Vergleichsstudien bzw. Lernstandserhebungen entsprechen den Referenzwerten der DG. 1.2.3 Die Schülerinnen und Schüler erreichen herausragende Ergebnisse bei Abschlüssen und in Prüfungen. 1.2.4 Die Schülerinnen und Schüler erzielen besondere Ergebnisse bei Wettbewerben.	<b>2.2 Leistungskonzept</b> <b>2.2.1 Die Schule hat für alle Fächer Grundsätze zur Leistungsbeurteilung festgelegt.</b> <b>2.2.2 Alle Beteiligten (u.a. Schülerinnen und Schüler, Eltern) kennen die vereinbarten Grundsätze zur Leistungsbeurteilung.</b> <b>2.2.3 Die Lehrkräfte der Schule halten sich an die Grundsätze zur Leistungsbeurteilung.</b> 2.2.4 Die Schule honoriert besondere Leistungen der Schülerinnen und Schüler.	<b>3.2 Soziales Klima</b> 3.2.1 Die Schule fördert die Identifikation der Beteiligten mit der Schule. 3.2.2 Die Schule hat eindeutige Regeln für die Umgangsformen festgelegt. 3.2.3 Die Lehrkräfte fühlen sich für die Einhaltung der Verhaltensregeln verantwortlich. 3.2.4 Die Schule reagiert konsequent auf Regelverstöße. 3.2.5 Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich in der Schule sicher. 3.2.6 An der Schule herrscht ein respektvoller und freundlicher Umgang zwischen den Beteiligten. 3.2.7 Die Schule hat ein akzeptiertes Beschwerdemanagement eingerichtet.	<b>4.2 Unterrichtsorganisation</b> 4.2.1 Die Schule organisiert den Unterricht gemäß den rechtlichen Vorgaben. 4.2.2 Die Schule organisiert den Vertretungsunterricht auf der Grundlage eines vereinbarten Konzepts. <b>4.2.3 Die Inhalte des Vertretungsunterrichts basieren auf der Grundlage eines gemeinsam erstellten und akzeptierten Konzepts.</b> <b>4.2.4 Die Schule vermeidet Unterrichtsausfall aufgrund eines schlüssigen Konzepts.</b>	<b>5.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen</b> 5.2.1 Die Schule hat ein Personalentwicklungskonzept für einen festgelegten Zeitraum. 5.2.2 Die Schule orientiert ihr Personalentwicklungskonzept an den Schwerpunkten des Schulprojekts. 5.2.3 Die Schulleitung führt regelmäßig Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch. 5.2.4 Die Schulleitung fordert systematisch den fachlichen Austausch durch Kooperation und Hospitation. 5.2.5 Die Schulleitung führt regelmäßig Fortbildungsgespräche durch. <b>5.2.6 Die Schule verwirklicht ein Fortbildungskonzept für einen festgelegten Zeitraum.</b> 5.2.7 Die Schule berücksichtigt in ihrem Fortbildungskonzept relevante schulspezifische Handlungsfelder. 5.2.8 Die Schule evaluiert die Wirksamkeit des Fortbildungskonzepts und der einzelnen Fortbildungsmaßnahmen für die Schule.	<b>6.2 Schulinterne Evaluation</b> 6.2.1 Die Schule führt eine Analyse des Ist-Standes auf der Grundlage vorhandener Daten durch. <b>6.2.2 Die Schule führt Stärken-Schwächen-Analysen als Entscheidungsgrundlage für den Schulentwicklungsprozess durch.</b> 6.2.3 Die Schule informiert alle Beteiligten über Ergebnisse der Bestandsanalyse und Entwicklungsbedarf. 6.2.4 Die Schule hat ein Konzept für schulinterne Evaluationsvorhaben auf der Grundlage der Bestandsanalyse. 6.2.5 Die Schule verfügt über Instrumente und Kompetenzen zur schulinternen Evaluation ausgewählter Schwerpunkte. 6.2.6 Die Schule stimmt ihr internes Evaluationskonzept mit Maßnahmen externer Evaluation ab. <b>6.2.7 Die Schule nutzt Ergebnisse von Leistungstests (IGLU, PISA, VERA, DELF,...) für ihre Weiterentwicklung.</b>
<b>1.3 Personale Kompetenzen</b> 1.3.1 Die Schule fördert das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler (z.B. durch ein Konzept, Projekte, im Unterricht). 1.3.2 Die Schule fördert die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler (z.B. durch ein Konzept, Projekte, im Unterricht). 1.3.3 Die Schule fördert Verantwortungsbereitschaft bzw. soziales Engagement der Schülerinnen und Schüler (z.B. durch ein Konzept, Projekte, im Unterricht). 1.3.4 Die Schule fördert Toleranz bzw. Konfliktfähigkeit der Schülerinnen und Schüler (z.B. durch ein Konzept, Projekte, im Unterricht). 1.3.5 Die Schule fördert die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben (z.B. durch ein Konzept, Partnerschaften, ehrenamtliche Tätigkeiten).	<b>2.3 Unterricht (vorher 2.3-2.5)</b> 2.3.1 Transparenz und Klarheit 2.3.2 Schülerorientierung 2.3.3 Problemorientierung 2.3.4 Umgang mit Sprache 2.3.5 Lehr- und Lernzeit 2.3.6 Lernumgebung 2.3.7 Unterrichtsklima 2.3.8 Selbstgesteuertes Lernen 2.3.9 Individuelle Lernwege 2.3.10 Partner- bzw. Gruppenarbeit 2.3.11 Plenum 2.3.12 Medien und Arbeitsmittel	<b>3.3 Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes / -geländes</b> 3.3.1 Anlage und Ausstattung des Schulgebäudes ermöglichen einen Unterricht nach aktuellen didaktischen und methodischen Konzepten. 3.3.2 Anlage und Ausstattung des Schulgeländes unterstützen die Nutzung für Unterricht sowie für sinnvolle Pausenaktivitäten. 3.3.3 Die Schule nutzt ihre Gestaltungsmöglichkeiten bezogen auf das Schulgebäude. 3.3.4 Die Schule nutzt ihre Gestaltungsmöglichkeiten bezogen auf das Schulgelände.	<b>4.3 Qualitätsentwicklung</b> 4.3.1 Die Schule hat ein übergreifendes Konzept für die Unterrichtsgestaltung vereinbart. 4.3.2 Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter überprüft systematisch die schriftlichen Arbeiten zur Leistungsfeststellung. <b>4.3.3 Die Schule verwirklicht ein Konzept zur Teamarbeit im Kollegium</b> 4.3.4 Die Schule verwirklicht ein Konzept zur Gender-Mainstream-Erziehung. 4.3.5 Die Schule verwirklicht ein Konzept zur Gesundheits- und Bewegungsförderung. 4.3.6 Die Schule verwirklicht ein Konzept zur Umwelterziehung.	<b>5.3 Kooperation der Lehrkräfte</b> <b>5.3.1 Die Schule hat festgelegte Verfahren und Instrumente zur Gewährleistung des Informationsflusses.</b> 5.3.2 Die Beteiligten nutzen die Verfahren und Instrumente zur Gestaltung des Informationsflusses. 5.3.3 Die Lehrkräfte pflegen eine offene und konstruktive Kommunikation untereinander. 5.3.4 Die Lehrkräfte praktizieren eine akzeptierte Rückmeldekultur bei Konflikten bzw. Problemen. 5.3.5 Die Lehrkräfte sind es gewohnt, im Team zu arbeiten. <b>5.3.6 Die Ergebnisse von Fortbildungen werden gemeinsam genutzt.</b>	<b>6.3 Umsetzungsplanung / Jahresarbeitsplan</b> 6.3.1 Die Schule hat den Schulentwicklungsprozess und die Evaluationsergebnisse dokumentiert. 6.3.2 Die Schule hat mit den schulinternen Gremien Ziele für die Weiterentwicklung des Schulprojekts vereinbart. 6.3.3 Die Schule hat mit den schulinternen Gremien Ziele für die Weiterentwicklung der Evaluation vereinbart. 6.3.4 Die Schule hat den tatsächlichen Stand der Schulentwicklungsarbeit im Schulprojekt veröffentlicht. <b>6.3.5 Die Schule setzt eine Jahresplanung um.</b>
<b>1.4 Methodenkompetenzen</b> 1.4.1 Die Schule vermittelt mit Hilfe eines Konzeptes die Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Handeln (einschl. Lernstrategien). 1.4.2 Die Schule fördert die Anstrengungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler. 1.4.3 Die Schule fördert die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Teamarbeit. 1.4.4 Die Schule vermittelt auf der Grundlage eines Medienkonzeptes kommunikative Kompetenzen (einschl. Mediennutzung).	<b>2.6 Individuelle Förderung</b> <b>2.6.1 Die Schule verfügt über Instrumente und Kompetenzen zur individuellen Lernstandsdiagnose und Förderplanung</b> <b>2.6.2 Die Schule verwirklicht ein Konzept zur systematischen Förderung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler.</b> <b>2.6.3 Die Schule unterstützt die systematische Förderung eines individualisierenden, differenzierenden Unterrichts.</b> 2.6.4 Die Schule fördert Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen. 2.6.5 Die Schule verwirklicht ein Konzept zur systematischen Sprachförderung. 2.6.6 Die Schule verwirklicht ein Konzept zur Leseförderung.	<b>3.4 Partizipation</b> 3.4.1 Die Schule hat die Zuständigkeiten und Aufgaben in einem Geschäftsverteilungsplan festgelegt und bekannt gemacht. 3.4.2 Die Schule informiert alle Beteiligten regelmäßig über die Beschlüsse der einzelnen Gremien. <b>3.4.3 Die Schule fördert die Arbeit der Schülervertretung und beteiligt sie am Schulentwicklungsprozess. (SEK)</b> <b>3.4.4 Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich aktiv am Schulleben. (GS)</b> 3.4.5 Die Schule beteiligt die Eltern am Schulentwicklungsprozess und an der Schulprojektarbeit. 3.4.6 Die Eltern beteiligen sich aktiv am Schulleben.	<b>4.4 Ressourcenmanagement</b> 4.4.1 Die Schule beteiligt die zuständigen Gremien bei der Festsetzung und Verteilung der Ressourcen. 4.4.2 Die Schule setzt die verfügbaren Ressourcen effizient und zielgerichtet ein. 4.4.3 Die Schule berücksichtigt bei der Verwendung der Ressourcen die Schwerpunkte des Schulprojekts. 4.4.4 Die Schule verfügt über ein Controllingssystem, um die geplante und gezielte Verwendung der Ressourcen nachzuverfolgen. 4.4.5 Die Schule akquiriert erfolgreich zusätzliche Ressourcen. 4.4.6 Die Schule sorgt für personelle Unterstützung aus außerschulischen Bereichen. 4.4.7 Die Verwendung von Ressourcen ist für die Beteiligten transparent und nachvollziehbar.		
<b>1.5 Zufriedenheit der Beteiligten</b> 1.5.1 Die Lehrkräfte fühlen sich zufrieden an ihrem Arbeitsplatz. 1.5.2 Die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlen sich zufrieden an ihrem Arbeitsplatz. 1.5.3 Die Eltern äußern Zufriedenheit mit der Schule. 1.5.4 Die Schülerinnen und Schüler äußern Zufriedenheit mit der Schule.	<b>2.7 Schülerbetreuung und Beratung</b> 2.7.1 Die Schule stimmt im Rahmen eines nachmittäglichen Angebotes Unterricht und Betreuung aufeinander ab. 2.7.2 Die Schule verwirklicht ein akzeptiertes Beratungskonzept für persönliche und schulische Probleme der Schülerinnen und Schüler. 2.7.3 Die Schule kooperiert mit außerschulischen Beratungsstellen. 2.7.4 Die Schule führt regelmäßig Schullaufbahnberatungen in Abstimmung mit aufnehmenden Schulen und Betrieben durch. 2.7.5 Die Schule führt regelmäßig Berufsberatungen und Praktika zur Berufsorientierung durch.	<b>3.5 Außerschulische Kooperation</b> 3.5.1 Die Schule kooperiert mit anderen Schulen bzw. pädagogischen Einrichtungen der Region. 3.5.2 Die Schule kooperiert mit betrieblichen Partnern der Region. 3.5.3 Die Schule kooperiert mit gesellschaftlichen Partnern der Region. <b>3.5.4 Die Schule kooperiert mit externen Einrichtungen im Rahmen des nachmittäglichen Angebotes.</b> 3.5.5 Die Schule nutzt regelmäßige Angebote außerschulischer Lernorte. 3.5.6 Die Schule fördert einen regelmäßigen Schüleraustausch.	<b>4.5 Arbeitsbedingungen</b> 4.5.1 Die Schule prüft mindestens jährlich alle Bereiche auf Arbeitsschutz und Sicherheit. 4.5.2 Mängel im Bereich der Arbeitssicherheit werden erkannt und ihnen wird nachgegangen. 4.5.3 Die Schule kooperiert eng mit einschlägigen Institutionen im Bereich Arbeitssicherheit. 4.5.4 Es gibt Konzepte für eine aktive Gesundheitsvorsorge bei den Lehrkräften und anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.		



Darstellung aller Kriterien (gelb markiert = verpflichtende Kriterien, grau hinterlegt = nicht bewertbare/bewertete Kriterien)